

Niederschrift

über die 40. öffentliche Sitzung des Gemeinderates

vom: 25.07.2018
 Ort: Schulungsraum im Feuerwehrhaus
 Beginn: 19:00 Uhr
 Ende: 20:40 Uhr

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen; erschienen sind nachstehende Mitglieder, also mehr als die Hälfte.

Dorsch, Thomas	1. Bürgermeister	anwesend
Rasch, Gerlinde	2. Bürgermeisterin	anwesend
Britzger, Michael	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Eggersdorfer, Johannes	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Führer, Johannes	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Goldbrunner, Robert	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Greiner, Hans	Gemeinderatsmitglied	entschuldigt
Hochenauer, Rudolf	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Höfler, Franz	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Dr. Löhnert, Klaus	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Maier, Andreas	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Dr. Merkel, Ute	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Sebrich, Erika	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Dr. Seitz-Hoffmann, Gabriela	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Summer, Christine	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Weingartner, Rupert	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Weinmann, Günter	Gemeinderatsmitglied	anwesend
Fischer, Stefan	Bauamtsleiter	anwesend
Rauch, Martina	Schriftführerin	anwesend
Schuster, Gudrun	Schriftführerin	anwesend

Gäste:

Herr Mirko Zeisberg, Kreisjugendring Ostallgäu

Herr Bürgermeister Dorsch begrüßt die Besucherinnen und Besucher insbesondere Herrn Zeisberg und die Jugendlichen, die am workshop zur Planung des Jugendtreffs teilgenommen hatten. Die Presse hat sich nicht abgemeldet, ist jedoch nicht anwesend. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß geladen wurde und die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Herr Greiner ist entschuldigt.

T a g e s o r d n u n g :

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung
2. Jugendtreff Pumpenhäusl
Vorstellung Ergebnis Jugendworkshop
3. Anerkennung der Bilanz und Erfolgsrechnung 2016 für das Wasserwerk
4. Vorstellung der Eckdaten zur Jahresrechnung 2017
5. Erweiterung Bergrettungswache Steingaden;
Zuschussantrag
6. Rasch Michael und Kathrin Kapfenberger, Klausenstr. 20:
Neubau eines Einfamilienhauses
7. Schuster Margit, Klausenstr. 21:
Neubau eines Bungalows mit Garage
8. Badstieber Klaus, Kirchweg 10 c:
Errichtung einer Balkoneinhausung
9. Fischer Rupert, Frauenwaldstr. 54:
Anbau eines Treppenhauses
10. Weinmann Thomas, Hauptstr. 49:
Umbau eines bestehenden Bürogebäudes
11. Schwarz Sonja, Blumenstr. 27:
Neubau einer Garage
12. Ayvaz Ömer u. Ümit, Bahnhofstr. 66:
Tektur zum Umbau eines Mehrfamilienhauses mit 6 WE
13. Vorstellung und Beschlussfassung über die Anschaffung einer E-Ladestation (LEW)
am Rathaus
14. Bekanntgaben

TOP 1**Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung 13.06.2018****Beschluss Nr. 359**

Gegen die Niederschriften der öffentlichen Sitzung vom 13.06.2018 wird keine Einwendung erhoben; sie ist somit genehmigt.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 16
einstimmig angenommen

TOP 2**Jugendtreff Pumpenhäusl
Vorstellung Ergebnis Jugendworkshop****Sachverhalt**

Herr Bürgermeister Dorsch begrüßt Herrn Mirko Zeisberg vom Kreisjugendring Ostallgäu. Die Gemeinde Hohenpeißenberg beteiligt sich am Leader Projekt „What’s up - Aktive Jugendbeteiligung im ländlichen Raum“, welches vom Kreisjugendring Ostallgäu betreut wird. Da die Gemeinde einen Jugendraum im ehemaligen Pumpenhaus plant, wurde vom KJR Ostallgäu im Rahmen des Leaderprojekts am 12.05.18 ein Aktionstag zur Planung des Jugendtreffs veranstaltet.

Es wurden Hohenpeißenberger Jugendliche im Alter zwischen 13 und 23 Jahren angeschrieben. 22 Jugendliche haben am Samstag, 12.05.18 Vorschläge zur Umsetzung des Jugendtreffs ausgearbeitet. Herr Zeisberg stellt die Ergebnisse detailliert vor. Die Jugendlichen beschäftigen sich zunächst mit dem organisatorischen Ablauf und dann mit der Einrichtung des Jugendtreffs mit Hilfe des Programms Minecraft.

Bezüglich der Betreuung der Jugendlichen im Jugendtreff wird eventuell stundenweise ein Sozialpädagoge vom Landkreis eingesetzt.

Herr Zeisberg betont, dass der Jugendtreff nicht das einzige Projekt im Rahmen des Leaderprogramms bleiben soll. Denkbar wäre ein Jugendparlament oder ein Workshop zur politischen Bildung.

Der Vorsitzende dankt Herrn Zeisberg.

TOP 3**Anerkennung der Bilanz und Erfolgsrechnung 2016 für das Wasserwerk****Sachverhalt**

Die vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband erstellte Bilanz und Erfolgsrechnung 2016 wies einen Jahresgewinn von 10.930 € aus. Das Finanzamt stellt nach Abzug der Freibeträge ein zu versteuerndes Einkommen von 7.044 € fest und setzt 2016 einen Körperschaftssteuer sowie Solidaritätszuschlag in Höhe von 1.114,08 € fest. Die Gewerbesteuer wurde 2016 mit 735 € veranlagt.

Beschluss Nr. 360

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband erstellte Bilanz und Erfolgsrechnung 2016.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 16
einstimmig angenommen

TOP 4**Vorstellung der Eckdaten zur Jahresrechnung 2017****Sachverhalt**

Die Vorlage der Jahresrechnung erfolgt gemäß Artikel 102 Absatz 2 GO. Frau Rauch erläutert die Eckdaten der Jahresrechnung 2017.

Beschluss Nr. 361

Der Gemeinderat nimmt das Ergebnis der Jahresrechnung 2017 zur Kenntnis und leitet dieses an den Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung weiter.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 16
einstimmig angenommen

TOP 5**Erweiterung Bergrettungswache Steingaden;
Zuschussantrag****Sachverhalt**

Die Bergwacht Steingaden-Peiting stellt mit Schreiben vom 27.04.2018 einen Zuschussantrag zur Erweiterung der Bergrettungswache Steingaden. Ein alleiniger Zuschuss durch den Landkreis, welcher dann in die Kreisumlage einfließt scheidet aus, da die östlichen Landkreismunicipalitäten teilweise über eigene Bergrettungswachen verfügen. Der Landkreis beteiligt sich nun mit einem Zuschuss von 20.000 €. Die Bergrettung ist auch in Hohenpeißenberg

im Einsatz, der Vorsitzende schlägt daher vor sich solidarisch mit einem einmaligen Zuschuss von 5.000 € zu beteiligen.

Beschluss Nr. 362

Der Gemeinderat beschließt die Erweiterung der Bergrettungswache Steingaden mit einem Zuschuss von 5.000 € zu unterstützen. Die Mittel sind im Haushalt 2019 einzuplanen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 16
einstimmig angenommen

TOP 6

**Rasch Michael und Kathrin Kapfenberger, Klausenstr. 20:
Neubau eines Einfamilienhauses**

Sachverhalt

Herr Rasch und Frau Kapfenberger beabsichtigen ein Einfamilienhaus mit Garage in der Klausenstraße 20 a zu errichten. Die Grundfläche des Hauptbaukörpers beträgt ca. 98 m². Die Wandhöhe beträgt 5,28 Meter. Der Erscheinung des Baukörpers auf den Planzeichnungen unter Betrachtung der Dachneigung und der äußeren Gestaltung lässt auf ein Einfügen in die nähere Umgebung schließen.

Das Gebiet ist im Flächennutzungsplan als gemischte Baufläche eingetragen. Bauplanungsrechtlich wird nach § 34 BauGB bewertet. Öffentliche Belange stehen nicht entgegen.

Beschluss Nr. 363

Der Gemeinderat beschließt, das Vorhaben positiv an das Kreisbauamt weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 16
einstimmig angenommen

TOP 7

**Schuster Margit, Klausenstr. 21:
Neubau eines Bungalows mit Garage**

Sachverhalt

Frau Schuster beantragt die Baugenehmigung zum Neubau eines eingeschossigen Wohnhauses auf dem Anwesen in der Klausenstraße 21.

Die bestehende Bebauung soll entfernt werden. Das geplante Gebäude hat eine Grundfläche von ca. 116 m², was eine Mehrung von 54 m² gegenüber der Bestandsbebauung bedeutet.

Das Gebiet ist dem unbeplanten Innenbereich zuzurechnen. Das Vorhaben fügt sich ein. Öffentliche Belange stehen nicht entgegen.

Beschluss Nr. 364

Der Gemeinderat beschließt, das Vorhaben positiv an das Kreisbauamt weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 16
einstimmig angenommen

TOP 8
Badstieber Klaus, Kirchweg 10 c:
Errichtung einer Balkoneinhausung

Sachverhalt

Herr Klaus Badstieber beabsichtigt den nachträglichen Anbau eines Wintergartens auf dem Anwesen Kirchweg 10 c. Hierfür soll der bestehende Balkon mit einer Größe von 9,15 m² als Ausgangsform dienen.

In diesem Gebiet gilt der Bebauungsplan „Nördlich der Wettersteinstraße“. Im Bebauungsplan wird auf den Bau von Wintergärten wie folgt eingegangen.

„Pergolen und Wintergärten sind nur dann zulässig, wenn sie in Form, Werkstoff und Farbe in Einklang mit dem Baukörper und dem Orts- und Landschaftsbild stehen.“

Von einem Einfügen kann nach Ansicht der Verwaltung in diesem Falle gesprochen werden.

Der Antragsteller beantragt außerdem folgende Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes zu erteilen:

Die Festsetzung der Geschossflächenzahl GFZ von 0,45 auf 0,53. Dies wird in erster Line damit begründet, dass die GFZ beim Bau der Doppelhaushälfte ebenfalls überschritten wurde (0,50) und die Grundfläche des geplanten Anbaus bereits berücksichtigt wurde.

Beschluss Nr. 365

Der Gemeinderat beschließt, dem Antrag auf Befreiung stattzugeben und das Vorhaben befürwortend an das Landratsamt zu übersenden.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 16
einstimmig angenommen

TOP 9
Fischer Rupert, Frauenwaldstr. 54:
Anbau eines Treppenhauses

Sachverhalt

Herr Rupert Fischer plant einen Treppenanbau an das Wohnhaus in der Frauenwaldstraße 54. Das Bauwerk soll das oberste Geschoss des Hauses separat zugänglich erschließen.

Das Wohnhaus wird gänzlich von der Familie des Antragstellers bewohnt. Die Wohnflächen übersteigen die gängigen maximalen Werte nicht.

Das Gebäude liegt im Außenbereich. Das Vorhaben wird nach § 35 Abs. 2 BauGB bewertet. Hierbei können sonstige Vorhaben im Außenbereich genehmigt werden, wenn öffentliche Belange nicht beeinträchtigt sind und die Erschließung gesichert ist.

Beide Voraussetzungen sind hier nach Ansicht der Gemeinde gegeben.

Beschluss Nr. 366

Der Gemeinderat beschließt, das Vorhaben positiv an das Kreisbaumt weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 16
einstimmig angenommen

TOP 10
Weinmann Thomas, Hauptstr. 49:
Umbau eines bestehenden Bürogebäudes

Sachverhalt

Herr Thomas Weinmann beantragt den Umbau seines Wohn- und Geschäftshauses in der Hauptstraße 49.

Geplant ist das Aufstocken von mehreren Gebäudeteilen. Insbesondere der bisherig einstöckige Teil direkt an die Hauptstraße angrenzend und der mittlere von drei Seiten umbaute Teil. Letzterer wird bisher als Dachterrasse genutzt und soll auf eine Höhe von 8,45 Meter aufgestockt werden.

Baurechtlich wird nach § 34 BauGB beurteilt, ausschlaggebend ist das Einfügen des geplanten Bauwerks in die nähere Umgebung.

Aufgrund der in diesem Bereich sehr hohen und flächenmäßig großen Bebauung kann von einem Einfügen gesprochen werden.

Herr Bürgermeister Dorsch betont, dass es zu begrüßen sei, wenn Betriebe im Ort bleiben und dadurch sogar einen Mehraufwand in Kauf nehmen.

Beschluss Nr. 367

Der Gemeinderat beschließt, das Vorhaben befürwortend an das Landratsamt weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 15
Persönlich beteiligt 1 (Herr Günther Weinmann)
einstimmig angenommen

TOP 11 Schwarz Sonja, Blumenstr. 27: Neubau einer Garage

Sachverhalt

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Antragstellerin ihren Antrag zurückgezogen hat.

TOP 12 Ayvaz Ömer u. Ümit, Bahnhofstr. 66: Tektur zum Umbau eines Mehrfamilienhauses mit 6 WE
--

Sachverhalt

Herr Ayvaz reicht für den Bauantrag von 2014 „Umbau eines Wohnhauses von 4 Wohneinheiten auf 6 Wohneinheiten“ eine Tektur ein.

Diese beinhaltet die Änderung der Gebäudeklasse, eine Änderung der Nutzung im Kellergeschoss, den aktuellen Brandschutznachweis, einen Stellplatznachweis und im Zusammenhang einen Antrag auf Errichtung von Garagen.

Die bauordnungsrechtlichen Punkte werden vom Landratsamt im Rahmen des Genehmigungsverfahrens geprüft. Die Gemeinde nimmt diese lediglich zur Kenntnis und begrüßt grundsätzlich die Überprüfung der brandschutzrechtlichen Gegebenheiten.

Das Garagengebäude beinhaltet drei geschlossene Garagen und drei offene, baurechtl. Carports.

Die Länge beträgt ca. 16,40 Meter, die Wandhöhe ca. 3,00 m.

Der Standort der Garage liegt außerhalb der Baugrenze in diesem Bereich. Eine Befreiung wurde nicht beantragt. Insofern ist der Bau der Garagen an dieser Stelle nicht möglich.

Der weitere Einbau einer Wohnung im Kellergeschoss auf dann insgesamt 7 Wohneinheiten wird ebenfalls nicht befürwortet.

Beschluss Nr. 368

Der Gemeinderat beschließt, die Tektur ablehnend an das Kreisbauamt weiterzuleiten, weist jedoch nochmals auf die nicht ordnungsgemäßen brandschutzrechtlichen Gegebenheiten in diesem Gebäude hin.

Werden die beanstandeten Punkte aus dem Tekturantrag geändert, steht einer Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nichts im Wege.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 16
einstimmig angenommen

TOP 13**Vorstellung und Beschlussfassung über die Anschaffung einer E-Ladestation (LEW) am Rathaus****Sachverhalt**

Die Lechwerke AG beabsichtigt in Kooperation mit der Gemeinde Hohenpeißenberg eine Ladestation am Rathaus Hohenpeißenberg zu installieren.

Als Standort hierfür (benötigt werden zwei PKW Stellplätze) wurden die Parkplätze unmittelbar südwestlich des Rathauses vorgeschlagen.

Die Kosten für die Gemeinde betragen 69,00 EUR netto pro Monat. Die Vertragslaufzeit beträgt mindesten sechs Jahre (Gesamtkosten rund 6.000 €). Für beide Seiten besteht die Möglichkeit zur Verlängerung.

Herr Dr. Löhnert stellt zu Diskussion, wer an der E-Ladestation tanken soll. Herr Maier gibt zu Bedenken, dass ein derzeit dünnes Netz besteht, aber bei einer flächendeckenderen Versorgung dann vielleicht auch mehr E-Pkw angeschafft werden.

Nach einer regen Diskussion über für und wider der Förderprogramme, Pilotprojekten sowie der Sinnhaftigkeit und Ökobilanz eines E-Autos stellt Herr Bürgermeister Dorsch die Entscheidung über die Anschaffung einer E-Ladestation zu Abstimmung.

Beschluss Nr. 369

Der Gemeinderat beschließt den Vertrag mit der LEW AG einzugehen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen 9
Nein-Stimmen 7
mehrheitlich angenommen

TOP 14
Bekanntgaben

Herr Bürgermeister Dorsch berichtet, dass der Obstbauer Kraus wegen der neueröffneten Umgehungsstraße dieses Jahr keine Erdbeere aufgestellt hat. Aufgrund hartnäckiger Rückfragen von Seiten des Rathauses wird Herr Kraus 2019 die Erdbeere wieder am Rathaus aufstellen.

Der Vorsitzende informiert den Gemeinderat über die Möglichkeiten eine Ladestation für E-Bikes aufzustellen. Wegen der Zuleitung müsste diese in der Nähe eines gemeindlichen Gebäudes sein. Die Kosten würde sich auf rund 5.000 € ohne Zuleitung belaufen. Eine Kombination mit einer E-Ladestation für Pkw ist nicht möglich. Der Strom müsste kostenfrei zur Verfügung gestellt werden, da die Abnahmemengen sich für einen Stromverkauf nicht rechnen. Im Gemeinderat besteht Einverständnis, dass die Verwaltung eine Beschlussvorlage ausarbeitet und sich zunächst bei den Gewerbetreibenden (Gastronomie) erkundigt, ob diese Interesse hätten eine Ladestation für E-Bikes vorzuhalten. Herr Weinmann überlegt eventuell im Rahmen seines Umbaus eine E-Ladestation zur Verfügung zu stellen.

Ab September eröffnet im HOP ein Jugendtreff. Das HOP steht den Jugendlichen jeweils donnerstags von 17.00 bis 19.00 Uhr zur Verfügung.

Die bereits angekündigten Fahrradschutzstreifen werden in Bälde angebracht.

Die Bürgerversammlung wurde bereits auf den 08.11.18 terminiert. Ein zentraler Punkt wird die Gestaltung des Grünen Kragens am Schächengelände sein.

Frau Rasch berichtet vom Ferienprogramm. Das Programm wurde wieder an alle Haushalte verteilt. 90 Kinder sind bereits angemeldet. Ein Programmpunkt musste aus Krankheitsgründen abgesagt werden. Es sind noch wenige Plätze frei, Frau Rasch möchte hierzu noch über die Presse werben.

Durch die Ausnahmegenehmigung des Landratsamtes einen Vergrämungsabschluss durchzuführen, konnte das Problem der vielen Graugänse am Badensee eingedämmt werden.

Nachdem keine Fragen aus dem Gemeinderat vorliegen, aus der Bürgerschaft auch keine Meldungen erfolgen beendet der Vorsitzende die öffentliche Sitzung um 20.40 Uhr.

Für die Richtigkeit:

D o r s c h
1. Bürgermeister

R a u c h
Schriftführerin